

Thema: Prater Wien

Autor:



## TILDA SWINTON LIEBT BLUT

Die deutsche Fotokünstlerin und Regisseurin Ulrike Ottinger („Prater“, 2008) stellt derzeit ihren Film „Die Blutgräfin“ fertig, eine Koproduktion zwischen der österreichischen Kurt Mayer Film und der deutschen ma.ja.de. Filmproduktion. Das Drehbuch schrieb Ottinger selbst, die Dialoge gemeinsam mit Elfriede Jelinek. Darin steigt die Blutgräfin aus dem Labyrinth der Kanäle empor, um Wien nach langer Abwesenheit einen Besuch abzustatten. Im Hotel wird die Blutgräfin sehnsüchtig von ihrer Zofe Hermine erwartet. Zusammen verfolgen sie eine Mission: Ein uraltes Buch muss verschwinden. Wer darin liest, dem füllen sich die Augen mit Tränen und selbst ein Vampir wird wieder zu einem gewöhnlichen Sterblichen. Dies gilt es zu verhindern.

Als „charmante, weibliche Variation auf das Thema der Lust am Blute des anderen, die die Nekropole Wien als Schauplatz nutzt für eine heitere Groteske“, beschreibt die Produktionsfirma die von Kameramann Christian Berger („Das weisse Band“) gefilmte Geschichte, in der Tilda Swinton in der Titelrolle zu sehen ist. Als ihre Zofe Hermine hat Ottinger Isabelle Huppert besetzt. „Die Blutgräfin“ will auch Vampirfilm sein - mit einem Showdown im Wiener Prater - beim Mitternachtssoupé im Riesenrad.